

I Bau- und Wohnungswesen

Revidierte Baustatistik 2013/2014

Leerwohnungszählung 2015

Bauausgaben nach Art der Arbeiten, 1980–2013 (in 1'000 Franken, zu laufenden Preisen)

Jahr	Ausgaben im Erhebungsjahr				Vorhaben im Folgejahr / Arbeitsvorräte im Folgejahr ²			
	Gesamttotal	Neubau	Umbau	Öffentl. Unterhaltsarbeiten	Gesamttotal	Neubau	Umbau	Öffentl. Unterhaltsarbeiten
1980	1 825 292	1 486 213	279 950	59 129	2 231 627	1 848 597	317 428	65 602
1990	3 572 807	2 760 564	689 278	122 965	4 420 726	3 528 840	763 045	128 841
2000	3 063 057	1 862 922	986 877	213 258	3 101 357	2 200 985	699 296	201 076
2010	3 699 158	2 451 295	953 654	294 209	3 814 987	2 534 354	925 093	355 540
2011	3 919 600	2 587 188	979 045	353 367	4 127 661	2 660 257	1 067 294	400 110
2012 ¹	4 070 578	2 582 031	1 125 087	363 460	4 418 458	2 785 080	1 240 357	393 041
2012 ¹	4 136 895	2 661 162	1 110 428	365 305	2 522 949	1 541 445	612 842	368 662
2013	4 438 018	2 825 310	1 244 046	368 662	2 984 003	1 844 599	775 185	364 219

- 2012: Revision der Bau- und Wohnbaustatistik, Wertangaben gemäss alter und neuer Methode (der Reihenfolge nach). Vergleiche zwischen 2012 und 2013 im Text nur nach neuer Methode (siehe «Methodische Hinweise», Seite 8).
- Bis 2012: Bauvorhaben für das folgende Jahr entsprechen dem Anteil der Baukosten für die im ersten Jahr nach der Erhebung vorgesehenen Bauvorhaben. Revidierte Angaben 2012 und ab 2013: Arbeitsvorräte für das Folgejahr entsprechen den zu erwartenden Kosten von im Bau befindlichen Projekten für das Folgejahr. Die Angaben für 2013 sind nicht mit den Angaben bis 2012 gemäss alter Methode vergleichbar (siehe «Methodische Hinweise», Seite 8).

Wohnungsbestand nach Anzahl Räumen, Einwohner pro Wohnung, Reinzugang an Wohnungen und Baubewilligungen im Kanton Aargau, 1980–2014

Jahr	Wohnungsbestand per 31.12.	Einwohner pro Wohnung	Neu erstellte Wohnungen mit ... Wohnräumen				Reinzu- gang an Woh- nungen	Wohnungen baubewilligt
			Total	1–2	3–4	5+		
1980	166 192	2,72	3 183	258	1 019	1 906	3 184	4 521
1990	203 955	2,47	2 911	212	1 346	1 353	3 088	3 521
2000	240 697	2,27	2 832	92	1 134	1 606	2 865	2 518
2010	281 769	2,17	3 666	359	2 140	1 167	9 271	2 919
2011	286 915	2,17	4 612	580	2 634	1 398	5 146	4 291
2012 ¹	291 022	2,16	4 578	447	2 682	1 449	4 107	3 247
2012 ¹	291 022	2,16	4 316	459	2 569	1 288	4 107	...
2013	296 440	2,15	4 307	633	2 619	1 055	5 418	3 645
2014	301 569	2,14	...	...	...	...	5 129	...

- 2012: Revision der Bau- und Wohnbaustatistik, Wertangaben gemäss alter und neuer Methode (der Reihenfolge nach). Vergleiche zwischen 2012 und 2013 im Text nur nach neuer Methode (siehe «Methodische Hinweise», Seite 8).

Wohnungsbestand, Reinzu- gang an Wohnungen, Leerwohnungsziffern und -ziffern im Kanton Aargau, 1974–2015

Jahr	Wohnungs- bestand per 31. Dezember	Reinzu- gang an Wohnungen	Leer stehende Wohnungen, per 1. Juni			Leerwohnungs- ziffer
			Total	davon in ...		
				EFH	Neubauten	
1974	154 301	6 594	3 107	...	...	2,01
1975	156 986	2 689	4 052	433	2 510	2,58
1980	166 192	3 184	870	208	194	0,52
1985	184 575	3 873	2 033	218	1 036	1,13
1990	203 955	3 088	526	236	246	0,26
1995	223 679	4 687	3 237	580	1 304	1,48
2000	240 697	2 865	5 063	643	597	2,13
2005	255 909	3 694	3 336	544	411	1,32
2010	281 769	9 271	4 185	591	604	1,54
2011	286 915	5 146	4 335	627	662	1,54
2012	291 022	4 107	4 631	710	855	1,61
2013	296 440	5 418	4 881	755	975	1,68
2014	301 569	5 129	4 957	757	1 273	1,67
2015	...	...	5 975	802	1 179	1,98

Das Wichtigste in Kürze

Im Jahr 2013 beliefen sich die Bauausgaben im Kanton Aargau auf insgesamt 4'438,0 Mio. Franken, was gemäss neuer Methode der Bauerhebung gegenüber dem Vorjahr ein Anstieg von 7,3% bedeutet (revidierte Daten 2013/2014). Die zu erwartenden Kosten von im Bau befindlichen Projekten für das Folgejahr belaufen sich auf 2'984,0 Mio. Franken.

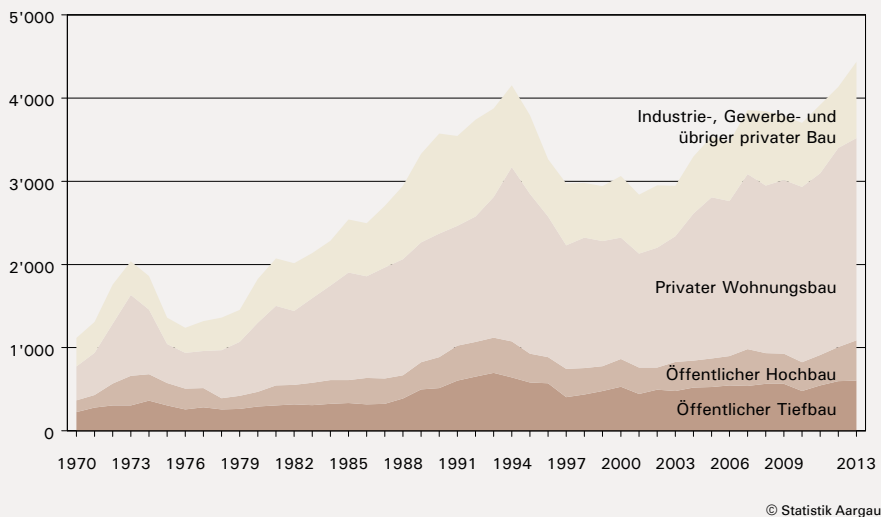
Nach Art der Arbeiten aufgeteilt, ergibt sich bei den Bauausgaben folgendes Bild: 64% entfallen auf Neubauten, 28% auf Umbauten und 8% auf öffentliche Unterhaltsarbeiten. Während für die Neubauten 2013 eine Zunahme der Investitionen um 6% zu verzeichnen war, lag sie für Umbauten bei rund 12%.

Gesamthaft wurden 2013 im Kanton Aargau 4'307 Wohnungen fertig gestellt. Einzig bei den 5-Zimmer- und grösseren Wohnungen wurden weniger neue Einheiten gebaut als im Vorjahr. Der Reinzu- gang an Wohnungen betrug 2013 5'418 und die Zahl der baubewilligten Wohnungen 3'645, was für beide Fälle gegenüber dem Vorjahr eine Zunahme bedeutet. Im Jahr 2014 lag der der Reinzu- gang an Wohnungen hingegen unter jenem des Jahres 2013 und erreichte 5'129 Einheiten. Am 31.12.2014 betrug der Wohnungsbestand damit 301'569. Die Zahl der Einwohner pro Wohnung ist damit gegenüber dem Vorjahr leicht rückläufig und beträgt neu 2,14.

Per 1. Juni 2015 standen im Kanton Aargau 5'975 Wohnungen leer. Die Leerwohnungsziffer stieg damit auf 1,98, was gegenüber dem Vorjahr eine Zunahme um 0,31 bedeutet.

G1 Entwicklung der Bautätigkeit im Kanton Aargau nach Bausparten, 1970–2013

Bauausgaben in Mio. Franken



© Statistik Aargau

Bauerhebung

Die Bauausgaben stiegen im Jahr 2013 erneut an (gemäss neuer Methode der Bauerhebung + 7,3%). Dieser Anstieg ist im privaten und im öffentlichen Bau begründet. Beim öffentlichen Bau stiegen die Ausgaben sowohl für den Hochbau, wie auch für den Tiefbau. Beim Hochbau wurde gegenüber dem Vorjahr auch mehr für den Unterhalt aufgewendet. In den öffentlichen Tiefbau wurde 1% mehr investiert als im Vorjahr, aber etwas weniger Unterhalt geleistet. Beim privaten Bau trugen alle drei Bausparten (Wohnungsbau, Industriebau und übriger Privatbau) zur gesamthaften Zunahme von rund 7% bei, am meisten der Industriebau gefolgt vom übrigen Privatbau.

G2 Bautätigkeit im Kanton Aargau nach Auftraggebern, in Prozent, 2013

Privater BauÜbrige Unternehmen
(20,0%)Private Elektrizitäts- und
Gaswerke,
Privatbahnen (2,2%)Wohnbau-
genossenschaften (0,8%)Immobilien-
gesellschaften (28,2%)Öffentlicher Bau

Gemeinden (11,7%)

Kanton (6,3%)

Bund (6,5%)

Private Haushalte (20,7%)

Institutionelle Anleger (3,7%)

© Statistik Aargau

Nach Auftraggebern wies 2013 für den öffentlichen Bau der Bund bedeutend höhere Ausgaben aus als im Vorjahr. Auch der Kanton investierte geringfügig mehr, während die Gemeinden 3,4% weniger für Bauten ausgaben. Gesamthaft war beim öffentlichen Bau ein Anstieg der Ausgaben um 8,1% zu beobachten. Bei den privaten Auftraggebern investierten einzig die Wohnbaugenossenschaften weniger als im Vorjahr. Deutlich mehr gaben dagegen alle anderen privaten Auftraggeber aus. Der grösste Teil der Bauausgaben entfiel 2013 auf die Immobiliengesellschaften, die öffentlichen Haushalte (Bund, Kanton und Gemeinden zusammen), die privaten Haushalte und die übrigen Unternehmen.

G3 Arbeitsvorräte von im Bau befindlichen Projekten im Kanton Aargau nach Auftraggebern, in Prozent, 2013 für das Folgejahr

Privater BauÜbrige Unternehmen
(25,9%)Private Elektrizitäts- und
Gaswerke, Privatbahnen
(2,0%)Immobilien-
gesellschaften (25,0%)Öffentlicher Bau

Gemeinden (15,8%)

Kanton (9,0%)

Bund (6,6%)

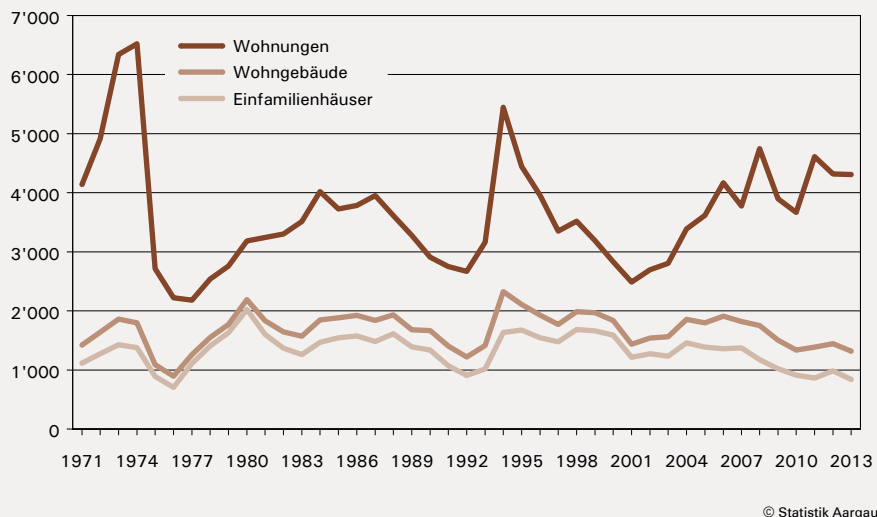
Private Haushalte (11,4%)

Institutionelle
Anleger (4,3%)

© Statistik Aargau

Grafik 3 zeigt die Anteile der Arbeitsvorräte von den 2013 im Bau befindlichen Projekten für das Folgejahr. 25,9% der Gesamtausgaben von 2'984 Mio. Franken entfallen dabei auf die übrigen Unternehmen und 25,0% auf die Immobiliengesellschaften und damit auf den Wohnungsbau. 17,7% gehen der Reihenfolge nach auf das Konto der privaten Haushalte, der institutionellen Anleger sowie der privaten Elektrizitäts-, Gaswerke und Privatbahnen. Bund, Kanton und Gemeinden tragen gemeinsam mit 31,4% zu den Arbeitsvorräten bei.

G4 Neu erstellte Gebäude mit Wohnungen, Einfamilienhäuser und Wohnungen im Kanton Aargau, 1971–2013



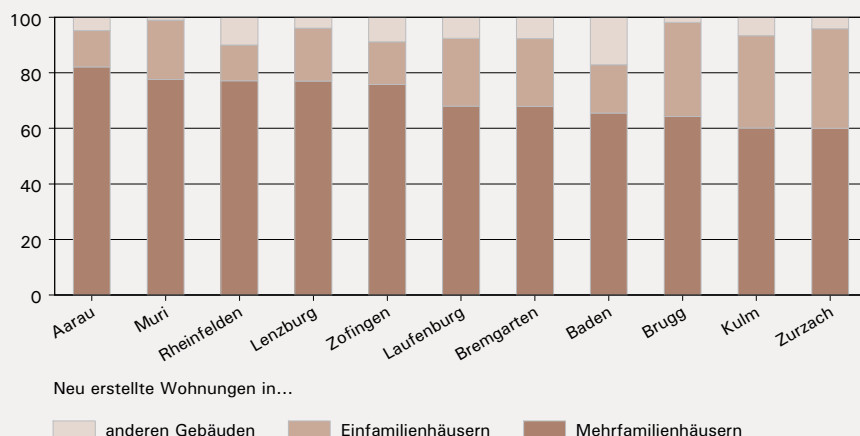
© Statistik Aargau

Wohnbau- und Wohnungsstatistik

Gegenüber dem Vorjahr nahm die Zahl der neu erstellten Wohnungen im Jahr 2013 um lediglich 9 Einheiten ab. Sie beträgt 4'307 Einheiten. Wesentlich deutlicher nahm die Zahl der neu erstellten Einfamilienhäuser ab. Sie beträgt 841 Einheiten, 146 weniger als im Vorjahr. Hauptsächlich damit ist auch der Rückgang bei den neu erstellten Gebäuden zu erklären. Diese nahmen um 126 ab und erreichten noch 1'319 Einheiten (Grafik 4). Trotz dieser Entwicklung nahmen die Investitionen in den Wohnungsbau 2013 um rund 36 Millionen Franken beziehungsweise 1,5% zu.

G5 Anteil der einzelnen Wohnungstypen an den neu erstellten Wohnungen nach Bezirken, 2013

Prozent



© Statistik Aargau

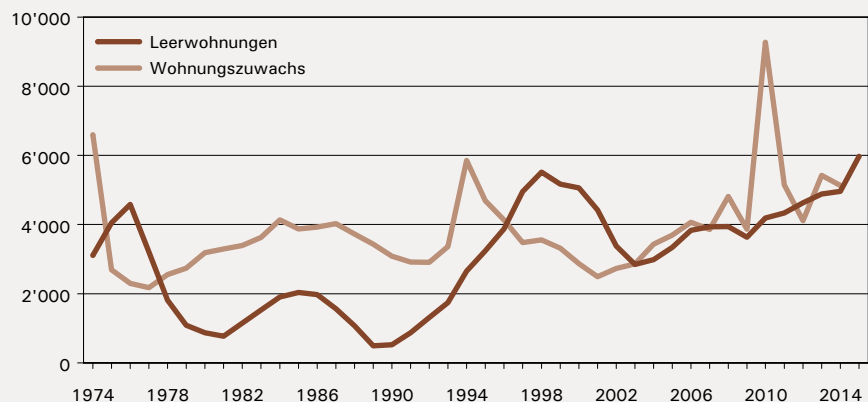
Gemäss Grafik 5 wurden 2013 in den Bezirken Aarau, Muri, Rheinfelden und Lenzburg prozentual mit einem Anteil zwischen 77 und 83% am meisten Wohnungen in Mehrfamilienhäusern gebaut. In den Bezirken Zurzach, Brugg, Kulm, Bremgarten und Laufenburg lag der Anteil der neu erstellten Einfamilienhäuser am Gesamtbestand der neu erstellten Wohnungen hingegen vergleichsweise hoch (zwischen 24 und 36%).

Gesamtwohnungsbestand und leer stehende Wohnungen

Der Gesamtwohnungsbestand stieg 2014 gegenüber dem Vorjahr um 1,7% und beträgt neu 301'569. Der Reinzugang an Wohnungen ist mit 5'129 Einheiten rückläufig (-289 beziehungsweise -5,3%).

Vom Total der Wohnungen standen per 1. Juni 2015 5'975 Wohnungen leer. Dies sind 1'018 Einheiten oder 20,5% mehr als im Vorjahr. Die Leerwohnungsziffer, welche den Anteil der leer stehenden Wohnungen am Gesamtwohnungsbestand per 31.12. des Vorjahrs misst, stieg damit gegenüber dem Vorjahr deutlich und beträgt neu 1,98. Während der Leerwohnungsbestand in Neubauten leicht abnahm, stieg jener in Wohnungen, die älter als zwei Jahre sind deutlich an.

G6 Wohnungszuwachs und Leerwohnungsbestand im Kanton Aargau, 1974–2013



© Statistik Aargau

Bautätigkeit und Bauvorhaben, Wohnungen, Wohnbautätigkeit und leer stehende Wohnungen

Gemeinde	Bautätigkeit in 1'000 Franken 2013			Arbeits- vorräte im Folgejahr 2014	Neu erstellte Wohngebäude 2013		Neu erstellte Wohnungen 2013	Reinzugang an Wohnun- gen 2014	Wohnungs- bestand per 31.12.14 ¹	Leer stehende Wohnungen 2015	Leer- wohnungs- ziffer 2015
	Total	Öffentl. Bau	Privater Bau		Total	davon EFH					
Kanton Aargau	4 438 018	1 089 044	3 348 974	2 984 003	1 319	841	4 307	5 129	301 569	5 975	1,98
nicht zuteilbar	637 250	541 191	96 059	203 163	–	–	–	–	–	–	–
Bezirk Aarau	383 339	41 932	341 407	237 019	116	71	545	615	36 213	896	2,47
Aarau	119 381	11 510	107 871	91 773	9	4	148	284	11 246	195	1,73
Biberstein	7 152	325	6 827	1 956	8	7	11	7	707	15	2,12
Buchs (AG)	56 516	4 014	52 502	30 206	21	3	184	107	3 733	328	8,79
Densbüren	3 990	548	3 442	2 429	–	–	–	2	323	6	1,86
Erlinsbach (AG)	42 972	3 192	39 780	13 666	8	5	23	29	1 854	14	0,76
Gränichen	33 473	2 480	30 993	22 285	16	13	32	66	3 278	171	5,22
Hirschthal	16 625	2 464	14 161	9 961	9	3	48	16	701	14	2,00
Küttigen	22 847	2 596	20 251	13 931	13	12	17	41	2 832	9	0,32
Muhlen	17 025	2 658	14 367	11 215	9	9	9	37	1 670	52	3,11
Oberentfelden	23 788	2 601	21 187	12 360	10	4	50	15	3 559	42	1,18
Suhr	20 097	7 906	12 191	15 481	8	6	18	10	4 431	28	0,63
Unterentfelden	19 473	1 638	17 835	11 756	5	5	5	1	1 879	22	1,17
Bezirk Baden	791 656	138 510	653 146	617 593	188	88	721	879	65 437	1 101	1,68
Baden	142 060	22 617	119 443	123 136	9	–	57	38	9 950	52	0,52
Belikon	41 766	185	41 581	62 101	2	–	5	3	757	35	4,62
Bergdietikon	31 803	5 243	26 560	12 112	16	1	91	38	1 241	13	1,05
Birmenstorf (AG)	20 278	3 238	17 040	8 551	13	7	35	29	1 297	12	0,93
Ehrendingen	30 612	5 708	24 904	27 500	14	1	104	90	2 091	12	0,57
Ennetbaden	12 167	2 096	10 071	10 296	2	–	16	–17	1 719	12	0,70
Fislisbach	26 766	3 145	23 621	17 204	8	2	28	66	2 593	25	0,96
Freienwil	3 956	568	3 388	1 824	4	3	8	–	410	2	0,49
Gebenstorf	27 803	12 200	15 603	15 950	5	3	20	16	2 302	51	2,22
Killwangen	9 244	1 146	8 098	4 066	11	11	11	–4	837	9	1,08
Künten	8 234	2 832	5 402	3 249	11	10	13	6	721	8	1,11
Mägenwil	8 288	278	8 010	7 740	6	5	7	10	845	–	–
Mellingen	67 685	6 215	61 470	33 803	8	2	58	240	2 520	239	9,48
Neuenhof	20 693	2 370	18 323	24 075	4	2	36	54	4 098	178	4,34
Niederrohrdorf	11 712	7 015	4 697	21 410	3	1	12	–4	1 662	6	0,36
Oberrohrdorf	33 265	3 027	30 238	25 125	10	3	44	45	1 863	28	1,50
Obersiggenthal	28 726	866	27 860	18 585	9	5	36	45	4 044	67	1,66
Remetschwil	1 823	485	1 338	517	1	1	1	–1	830	2	0,24
Spreitenbach	44 268	2 215	42 053	53 330	2	2	2	59	4 720	25	0,53
Stetten (AG)	32 640	4 614	28 026	27 355	3	1	7	9	853	8	0,94
Turgi	14 113	737	13 376	5 782	–	–	–	4	1 469	35	2,38
Untersiggenthal	17 645	2 382	15 263	4 102	13	9	29	5	3 214	77	2,40
Wettingen	76 896	28 086	48 810	46 583	17	5	63	48	10 132	67	0,66
Wohlenschwil	8 113	2 619	5 494	3 021	5	5	5	7	639	7	1,10
Würenlingen	39 999	13 104	26 895	33 059	2	2	2	65	1 968	91	4,62
Würenlos	31 101	5 519	25 582	27 117	10	7	31	28	2 662	40	1,50
Bezirk Bremgarten	369 541	55 373	314 168	220 210	166	89	578	399	33 654	632	1,88
Arni (AG)	8 138	772	7 366	10 457	2	1	9	2	771	27	3,50
Berikon	20 989	11 801	9 188	9 421	–	–	–	14	2 071	21	1,01
Bremgarten (AG)	46 221	1 130	45 091	51 646	6	1	44	53	3 802	52	1,37
Büttikon	7 213	811	6 402	2 171	15	15	15	4	428	–	–
Dottikon	22 267	1 808	20 459	8 677	8	4	29	15	1 758	14	0,80
Eggenwil	5 223	363	4 860	1 518	2	1	8	5	422	1	0,24
Fischbach-Göslikon	2 703	293	2 410	140	7	4	28	38	723	3	0,41
Hägglingen	10 083	1 215	8 868	14 021	4	2	8	28	1 052	2	0,19
Islisberg	1 174	279	895	555	–	–	–	1	272	15	5,51
Jonen	6 135	1 330	4 805	4 221	1	1	1	17	824	6	0,73
Niederwil (AG)	19 740	342	19 398	16 890	9	5	33	46	1 168	15	1,28
Oberlunkhofen	6 711	1 050	5 661	4 964	1	1	1	–	868	–	–
Oberwil-Lieli	29 524	12 271	17 253	20 003	8	1	14	7	1 021	7	0,69
Rudolfstetten-Friedl,	7 292	2 929	4 363	2 078	4	–	27	–1	1 984	31	1,56
Sarmenstorf	26 546	627	25 919	5 089	22	9	94	25	1 216	8	0,66
Tägerig	6 904	1 215	5 689	2 183	10	10	10	7	602	13	2,16
Uezwil	8 080	19	8 061	2 276	3	1	19	6	198	4	2,02
Unterlunkhofen	10 902	3 263	7 639	10 342	4	4	4	37	588	20	3,40
Villmergen	37 560	3 225	34 335	16 159	28	9	172	33	3 187	151	4,74
Widen	9 382	936	8 446	7 524	4	2	9	4	1 673	22	1,32
Wohlen (AG)	69 900	7 881	62 019	26 986	24	18	45	69	7 091	177	2,50
Zufikon	6 854	1 813	5 041	2 889	4	–	8	–11	1 935	43	2,22

1. Effektiver Wohnungsbestand aus der Gebäude- und Wohnungsstatistik (GWS)

Bautätigkeit und Bauvorhaben, Wohnungen, Wohnbautätigkeit und leer stehende Wohnungen

Gemeinde	Bautätigkeit in 1'000 Franken 2013			Arbeits- vorräte im Folgejahr 2014	Neu erstellte Wohngebäude 2013		Neu erstellte Wohnungen 2013	Reinzugang an Wohnun- gen 2014	Wohnungs- bestand per 31.12.14 ¹	Leer stehende Wohnungen 2015	Leer- wohnungs- ziffer 2015
	Total	Öffentl. Bau	Privater Bau		Total	davon EFH					
Bezirk Brugg	305 638	38 726	266 912	191 280	79	54	221	587	23 126	447	1,93
Auenstein	7 194	105	7 089	1 373	10	9	15	4	725	3	0,41
Birr	15 997	3 505	12 492	5 009	15	9	53	5	1 794	121	6,74
Birrhard	3 564	601	2 963	2 491	–	–	–	21	336	6	1,79
Bözberg	9 851	3 506	6 345	2 910	5	3	12	20	742	8	1,00
Bözen	2 031	36	1 995	2 133	2	1	2	4	341	5	1,47
Brugg	55 818	3 134	52 684	18 598	6	3	36	62	5 569	104	1,87
Effingen	2 444	388	2 056	2 432	–	–	–	10	281	–	–
Elfingen	344	332	12	112	–	–	–	–	135	3	2,22
Habsburg	1 629	312	1 317	421	1	1	1	–	185	–	–
Hausen (AG)	24 330	2 001	22 329	12 650	4	1	27	33	1 540	19	1,23
Lupfig	16 765	2 846	13 919	20 172	6	2	25	54	1 075	20	1,86
Mandach	2 364	521	1 843	1 959	3	3	3	1	131	3	2,29
Mönthal	1 996	370	1 626	1 798	–	–	–	1	195	4	2,05
Mülligen	4 440	105	4 335	6 028	–	–	–	23	484	23	4,75
Remigen	5 010	599	4 411	4 598	3	3	3	3	493	5	1,01
Riniken	2 208	646	1 562	1 541	2	–	4	1	657	3	0,46
Rüfenach	1 061	86	975	165	–	–	–	2	360	3	0,83
Scherz	3 289	208	3 081	1 591	1	–	4	1	289	5	1,73
Schinzach	13 498	5 877	7 621	1 033	3	2	11	1	1 020	–	–
Schinzach-Bad	7 814	227	7 587	10 218	–	–	–	28	595	26	4,37
Thalheim (AG)	8 555	741	7 814	4 234	3	3	3	4	379	6	1,58
Veltheim (AG)	11 261	1 015	10 246	5 130	7	7	7	15	644	34	5,28
Villigen	7 855	5 898	1 957	23 304	2	2	2	2	902	6	0,67
Villnachern	4 581	741	3 840	4 862	4	4	4	9	681	9	1,32
Windisch	91 739	4 926	86 813	56 518	2	1	9	283	3 573	31	0,87
Bezirk Kulm	196 993	17 857	179 136	115 953	89	57	328	384	18 684	471	2,52
Beinwil am See	20 889	2 469	18 420	6 051	15	10	32	26	1 471	17	1,16
Birrwil	17 558	855	16 703	14 701	7	4	18	84	633	16	2,53
Burg (AG)	1 110	289	821	1 491	1	1	1	3	487	8	1,64
Dürrenäsch	3 806	272	3 534	1 920	2	2	2	9	533	8	1,50
Gontenschwil	9 776	896	8 880	6 714	7	7	7	9	985	54	5,48
Holziken	6 944	250	6 694	710	3	–	24	–	625	13	2,08
Leimbach (AG)	3 290	53	3 237	2 318	2	1	3	4	195	3	1,54
Leutwil	5 529	582	4 947	4 493	3	3	3	7	340	9	2,65
Menziken	28 929	1 381	27 548	12 030	5	2	40	47	2 699	106	3,93
Oberkulm	18 858	899	17 959	16 640	3	2	3	88	1 248	53	4,25
Reinach (AG)	24 292	5 141	19 151	14 241	15	9	87	6	3 808	64	1,68
Schlossrued	1 620	295	1 325	2 027	–	–	–	3	370	9	2,43
Schmiedrued	4 498	1 179	3 319	4 520	6	6	6	3	561	4	0,71
Schöffland	33 137	927	32 210	18 502	9	1	79	74	2 086	62	2,97
Teufenthal (AG)	5 272	662	4 610	2 280	4	4	4	4	746	16	2,14
Unterkulm	6 739	1 528	5 211	4 532	3	1	15	12	1 280	16	1,25
Zetzwil	4 746	179	4 567	2 783	4	4	4	6	617	13	2,11
Bezirk Laufenburg	175 156	25 548	149 608	119 083	101	75	223	240	13 953	242	1,73
Eiken	10 169	1 254	8 915	7 067	7	5	11	12	999	2	0,20
Frick	26 994	2 294	24 700	9 156	12	9	25	11	2 266	27	1,19
Gansingen	8 951	1 599	7 352	2 878	7	7	7	1	436	4	0,92
Gipf-Oberfrick	19 464	4 232	15 232	2 917	18	8	89	–	1 580	28	1,77
Herznach	14 908	987	13 921	6 456	8	8	8	14	599	14	2,34
Hornussen	4 957	281	4 676	7 457	2	2	2	20	452	9	1,99
Kaisten	9 002	1 096	7 906	14 227	2	2	2	7	1 094	13	1,19
Laufenburg	11 810	653	11 157	20 661	6	6	6	77	1 648	79	4,79
Mettauertal	11 090	3 478	7 612	8 570	7	6	8	13	895	9	1,01
Münchwil (AG)	2 912	935	1 977	1 712	–	–	–	–	423	5	1,18
Oberhof	1 770	264	1 506	341	2	1	5	3	251	2	0,80
Oeschgen	3 577	140	3 437	1 199	2	2	2	5	401	–	–
Schwaderloch	2 322	1 801	521	2 171	–	–	–	–	313	8	2,56
Sisseln	18 734	4 436	14 298	23 558	6	2	15	17	684	3	0,44
Ueken	6 032	70	5 962	3 197	4	4	4	27	382	4	1,05
Wittnau	7 797	641	7 156	1 746	8	7	15	6	554	15	2,71
Wölflinswil	3 014	76	2 938	917	1	–	3	4	448	8	1,79
Zeihen	11 653	1 311	10 342	4 853	9	6	21	27	528	12	2,27

1. Effektiver Wohnungsbestand aus der Gebäude- und Wohnungsstatistik (GWS)

Bautätigkeit und Bauvorhaben, Wohnungen, Wohnbautätigkeit und leer stehende Wohnungen

Gemeinde	Bautätigkeit in 1'000 Franken 2013			Arbeits- vorräte im Folgejahr 2014	Neu erstellte Wohngebäude 2013		Neu erstellte Wohnungen 2013	Reinzugang an Wohnun- gen 2014	Wohnungs- bestand per 31.12.14 ¹	Leer stehende Wohnungen 2015	Leer- wohnungs- ziffer 2015
	Total	Öffentl. Bau	Privater Bau		Total	davon EFH					
Bezirk Lenzburg	453 886	69 137	384 749	402 376	174	128	526	630	26 586	451	1,70
Ammerswil	1 581	–	1 581	43	2	2	2	2	289	1	0,35
Boniswil	5 897	165	5 732	5 028	5	3	10	5	629	2	0,32
Brunegg	1 166	183	983	3 259	–	–	–	4	324	11	3,40
Dintikon	13 514	756	12 758	12 091	14	11	27	21	902	8	0,89
Egliswil	6 516	608	5 908	2 806	4	3	11	6	617	7	1,13
Fahrwangen	7 278	333	6 945	11 299	11	9	13	19	950	14	1,47
Hallwil	1 968	220	1 748	4 070	2	1	7	1	393	5	1,27
Hendschiken	10 729	252	10 477	6 324	4	4	4	56	512	20	3,91
Holderbank (AG)	10 802	242	10 560	10 681	3	2	14	70	573	16	2,79
Hunzenschwil	27 777	2 320	25 457	17 008	16	13	33	77	1 669	60	3,59
Lenzburg	91 869	31 850	60 019	59 590	11	2	139	75	4 528	122	2,69
Meisterschwanden	38 861	2 239	36 622	24 946	13	4	33	10	1 282	6	0,47
Möriken-Wildegg	24 418	2 881	21 537	12 086	17	15	23	53	1 974	9	0,46
Niederlenz	18 327	3 650	14 677	8 128	15	15	15	14	1 936	12	0,62
Othmarsingen	10 366	830	9 536	18 539	10	6	25	36	1 189	27	2,27
Ruperswil	28 351	2 128	26 223	18 141	9	4	113	17	2 371	32	1,35
Schafisheim	87 762	5 157	82 605	114 023	7	7	7	24	1 255	18	1,43
Seengen	21 089	7 286	13 803	16 380	13	10	20	16	1 685	27	1,60
Seon	19 274	2 438	16 836	13 558	13	12	25	–5	2 177	22	1,01
Staufen	26 341	5 599	20 742	44 376	5	5	5	129	1 331	32	2,40
Bezirk Muri	241 840	46 121	195 719	149 265	96	66	202	390	14 973	223	1,49
Abtwil	1 795	69	1 726	820	–	–	–	9	395	8	2,03
Aristau	5 482	1 204	4 278	2 945	3	1	9	1	615	5	0,81
Auw	21 839	5 508	16 331	8 868	20	18	23	9	790	20	2,53
Beinwil (Freiamt)	12 985	345	12 640	4 557	6	6	6	5	461	5	1,08
Besenbüren	3 502	169	3 333	758	2	–	7	2	243	2	0,82
Bettwil	2 372	61	2 311	192	5	5	5	–	260	1	0,38
Boswil	13 037	3 371	9 666	11 638	7	5	18	20	1 231	10	0,81
Bünzen	5 988	1 263	4 725	4 031	1	–	10	–	454	9	1,98
Buttwil	6 556	2 662	3 894	4 649	3	3	3	9	492	1	0,20
Dietwil	8 370	2 349	6 021	4 235	2	–	11	12	562	13	2,31
Geltwil	3 984	124	3 860	262	2	–	8	–	73	1	1,37
Kallern	4 674	19	4 655	1 207	1	1	1	4	134	–	–
Merenschwand	15 685	1 067	14 618	8 866	14	9	27	26	1 413	30	2,12
Mühlau	5 469	366	5 103	3 343	1	1	1	16	482	4	0,83
Muri (AG)	61 612	8 363	53 249	54 945	22	13	61	110	3 440	23	0,67
Oberrüti	12 359	862	11 497	8 621	–	–	–	35	579	6	1,04
Rottenschwil	10 439	1 358	9 081	5 293	6	3	11	20	371	8	2,16
Sins	16 013	2 151	13 862	13 377	–	–	–	13	1 738	16	0,92
Waltenschwil	29 679	14 810	14 869	10 658	1	1	1	99	1 240	61	4,92
Bezirk Rheinfelden	378 913	32 421	346 492	365 710	85	57	270	208	21 570	436	2,02
Hellikon	2 965	270	2 695	2 657	1	1	1	–1	345	12	3,48
Kaiseraugst	51 448	1 643	49 805	71 950	–	–	–	–3	2 513	20	0,80
Magden	22 829	1 027	21 802	9 936	22	19	34	38	1 677	47	2,80
Möhlín	45 878	10 150	35 728	30 194	16	10	31	42	4 795	25	0,52
Mumpf	1 409	104	1 305	1 525	2	2	2	–1	593	12	2,02
Obermumpf	7 805	982	6 823	4 771	–	–	–	13	464	12	2,59
Olsberg	1 962	579	1 383	1 631	2	1	2	7	177	–	–
Rheinfelden	85 615	11 142	74 473	91 230	15	4	151	75	6 443	256	3,97
Schupfart	3 295	1 003	2 292	1 643	1	1	1	5	368	5	1,36
Stein (AG)	128 700	801	127 899	132 166	8	4	28	1	1 464	21	1,43
Wallbach	11 390	2 015	9 375	9 861	7	4	9	15	867	8	0,92
Wegenstetten	4 210	1 170	3 040	2 337	3	3	3	–	454	3	0,66
Zeiningen	5 262	371	4 891	3 033	4	4	4	13	1 024	13	1,27
Zuzgen	6 145	1 164	4 981	2 776	4	4	4	4	386	2	0,52

1. Effektiver Wohnungsbestand aus der Gebäude- und Wohnungsstatistik (GWS)

Bautätigkeit und Bauvorhaben, Wohnungen, Wohnbautätigkeit und leer stehende Wohnungen

Gemeinde	Bautätigkeit in 1'000 Franken 2013			Arbeits- vorräte im Folgejahr 2014	Neu erstellte Wohngebäude 2013		Neu erstellte Wohnungen 2013	Reinzugang an Wohnun- gen 2014	Wohnungs- bestand per 31.12.14 ¹	Leer stehende Wohnungen 2015	Leer- wohnungs- ziffer 2015
	Total	Öffentl. Bau	Privater Bau		Total	davon EFH					
Bezirk Zofingen	361 576	56 194	305 382	230 685	155	104	548	594	32 463	858	2,64
Aarburg	47 801	5 618	42 183	38 702	9	8	11	196	3 503	154	4,40
Attelwil	1 436	93	1 343	93	1	1	1	1	129	–	–
Bottenwil	1 371	47	1 324	1 809	–	–	–	1	358	–	–
Brittnau	24 139	5 957	18 182	15 967	8	6	19	22	1 729	29	1,68
Kirchleerau	9 869	784	9 085	5 550	4	2	14	18	394	2	0,51
Kölliken	7 568	1 334	6 234	4 732	6	6	6	2	1 944	74	3,81
Moosleerau	1 522	186	1 336	401	3	2	13	1	388	2	0,52
Murgenthal	13 928	1 738	12 190	8 249	5	2	16	31	1 370	20	1,46
Oftringen	46 153	7 659	38 494	27 689	19	9	103	39	6 198	283	4,57
Reitnau	5 121	1 110	4 011	1 731	3	3	3	2	529	2	0,38
Rothrist	88 158	16 929	71 229	26 623	32	27	81	116	3 970	59	1,49
Safenwil	26 338	2 471	23 867	12 419	14	12	17	19	1 701	64	3,76
Staffelbach	7 341	258	7 083	3 268	8	5	17	18	478	4	0,84
Strengelbach	11 097	4 879	6 218	11 790	5	3	31	30	2 195	63	2,87
Uerkheim	3 647	572	3 075	1 892	2	2	2	3	668	22	3,29
Vordemwald	14 133	728	13 405	2 135	9	3	53	6	856	34	3,97
Wiliberg	1 111	47	1 064	1 315	1	1	1	1	72	–	–
Zofingen	50 843	5 784	45 059	66 320	26	12	160	88	5 981	46	0,77
Bezirk Zurzach	142 230	26 034	116 196	131 666	70	52	145	203	14 910	218	1,46
Bad Zurzach	12 554	1 096	11 458	12 418	5	4	6	24	2 139	28	1,31
Baldingen	935	80	855	138	1	1	1	1	113	3	2,65
Böbikon	1 318	439	879	470	1	1	1	2	77	3	3,90
Böttstein	13 215	4 951	8 264	12 690	6	2	34	45	1 654	4	0,24
Döttingen	16 632	3 821	12 811	12 686	11	11	11	6	1 654	23	1,39
Endingen	15 991	3 064	12 927	16 283	2	–	5	17	1 050	4	0,38
Fisibach	1 851	145	1 706	2 929	3	2	4	11	202	5	2,48
Full-Reuenthal	5 316	685	4 631	906	4	4	4	7	367	2	0,54
Kaiserstuhl	62	62	–	305	–	–	–	3	233	11	4,72
Klingnau	13 233	956	12 277	3 600	13	10	25	22	1 546	26	1,68
Koblentz	11 275	3 530	7 745	14 592	2	2	2	29	737	22	2,99
Leibstadt	4 493	797	3 696	7 796	4	4	4	6	601	14	2,33
Lengnau (AG)	13 550	2 700	10 850	14 520	5	4	9	13	1 098	3	0,27
Leuggern	4 950	649	4 301	4 196	1	1	1	6	938	6	0,64
Mellikon	2 067	225	1 842	4 746	–	–	–	1	105	5	4,76
Rekingen	244	222	22	940	–	–	–	1	410	12	2,93
Rietheim (AG)	31	27	4	551	–	–	–	–	294	–	–
Rümikon	4 442	150	4 292	502	7	3	26	–2	136	11	8,09
Schneisingen	8 637	2 118	6 519	9 295	1	–	1	10	610	6	0,98
Siglistorf	2 554	–	2 554	3 955	1	–	8	–2	283	12	4,24
Tegerfelden	7 784	259	7 525	7 307	3	3	3	3	514	10	1,95
Wislikofen	1 096	58	1 038	841	–	–	–	–	149	8	5,37

1. Effektiver Wohnungsbestand aus der Gebäude- und Wohnungsstatistik (GWS)

Methodische Hinweise

Auf das Referenzjahr 2013 hin wurde die Bau- und Wohnbaustatistik einigen bedeutenden Veränderungen unterzogen, welche sich auf die zur Verfügung stehenden Daten und die daraus ermittelten Ergebnisse auswirken. Folgende Änderungen wurden eingeführt: Revision und Publikation der Daten des Vorjahrs zusätzlich zum Referenzjahr, Berechnung der Variablen Gebäude und Wohnungen basierend auf der Entität Gebäude anstatt des Bauprojekts, Einführung eines Identifikators für den Umgang mit doppelt gemeldeten Projekten. Ferner wird auf die erwarteten Bauausgaben für das folgende Jahr verzichtet. Stattdessen wird der Arbeitsvorrat der sich im Bau befindlichen Projekte für das Folgejahr ermittelt. Die frühere Ermittlung der erwarteten Bauausgaben für das Folgejahr war methodisch nicht befriedigend. Weil der Arbeitsvorrat für das Folgejahr nur im Bau befindliche Projekte betrifft, ist diese Variable nicht vergleichbar mit der bisher publizierten Variable der erwarteten Bauausgaben für das Folgejahr.

Bis 2013 (Referenzjahr 2012) wurden die neuen Gebäude und Wohnungen, die zu spät ins Eidgenössische Gebäude- und Wohnungsregister (GWR) aufgenommen wurden, nicht im Referenzjahr, sondern entsprechend ihrem tatsächlichen Vollendungsjahr (in der Regel im Folgejahr) gezählt. Diese Methode erlaubte alle Wohnungen und Gebäude, die neu gebaut wurden, zu zählen aber garantierte nicht, dass diese im richtigen Referenzjahr gezählt wurden.

Ab 2014 (Referenzjahr 2013) werden die neu gebauten Gebäude und Wohnungen, die im GWR als fertiggestellt gemeldet sind, konsequent im Referenzjahr gezählt. Nachmeldungen nach dem 31.12. des Referenzjahrs werden vorerst nicht in Betracht gezogen, sondern erst im Rahmen einer Revision der Daten des Referenzjahrs im Folgejahr (das heisst, fast zwei Jahre nach dem 31.12. des Referenzjahrs). In der vorliegenden Publikation sind bereits die revidierten und damit definitiven Daten für die Bautätigkeit 2013 enthalten. Sie ersetzt deshalb die Kapitel «Bauerhebung» und «Wohnbau- und Wohnungsstatistik» in der Publikation Baustatistik 2013/2014 (stat.kurzinfo Nr. 17 vom November 2014).

Die Daten der Bautätigkeit und zur Wohnbaustatistik 2014 können von Bundesamt für Statistik erst im Sommer 2016 publiziert werden. Statistik Aargau wird bemüht sein, die neusten definitiven Daten so früh wie möglich zu publizieren.

Legend for average number of children per woman in 2019:

- unter 0,70
- 0,70 bis 1,29
- 1,30 bis 2,69
- 2,70 bis 4,09
- 4,10 bis 5,49
- 5,50 und mehr

Publikationsreihe: stat.kurzinfo Nr. 27 | Dez. 2015
ISSN: 2296-2964
Gestaltung: Statistik Aargau
Copyright: © 2015 Statistik Aargau

